



BETRIEBLICHES ARBEITSSICHERHEITS- UND UMWELTMANAGEMENT

Aktualisierte Umwelterklärung 2026

FAREVA
— EXCELLA —



Excella GmbH & Co. KG
Nürnberger Str. 12
90537 Feucht
Amtsgericht Nürnberg, HRA 17667
Geschäftsführer:
Dr. Jürgen Bank, Dr. Uwe Korn

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Informationen zu dieser Erklärung.....	3
2. Unternehmensziele und Unternehmensprogramm.....	3
Standortziele für 2025 – 2027.....	4
2.2 Entwicklung der umweltrelevanten Daten 2025.....	5
2.2.1 Elektrische Energie.....	5
2.2.2 Heizenergie.....	6
2.2.3 Gesamt-Energieverbrauch.....	7
2.2.4 Wasserverbrauch.....	8
2.2.5 Abfall.....	10
2.2.6 sonstige Umweltauswirkungen	11
2.3 Nachhaltigkeit	12
3. Kernindikatoren nach EMAS III	13
Validierung	15

1. Informationen zu dieser Erklärung

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung ergänzt die im Rahmen der EMAS-Validierung 2025 veröffentlichte Umwelterklärung. Die dort beschriebenen organisatorischen, umweltrelevanten und rechtlichen Rahmenbedingungen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Die vorliegende Aktualisierung informiert über die Entwicklung der Umweltleistung der Excella GmbH & Co. KG im Kalenderjahr 2025 und dokumentiert die wesentlichen Umweltkennzahlen des Unternehmens.

2. Unternehmensziele und Unternehmensprogramm

Unsere Unternehmensziele und das Unternehmensprogramm tragen zur ständigen Weiterentwicklung unseres Umwelt-Managementsystems bei und sind die Meilensteine unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Die Unternehmensziele werden gemeinsam mit den Fachabteilungen und den Betriebsbeauftragten entwickelt. Das Unternehmensprogramm dient der Umsetzung des jeweiligen Unternehmensziels und beinhaltet, neben den Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes, die für die Umsetzung verantwortliche Abteilung und den geplanten Endtermin, an dem die Maßnahme abgeschlossen sein sollte.

In der folgenden Aufstellung erhalten Sie einen Überblick über den aktuellen Stand der Programme.

Standortziele für 2025 – 2027

Umweltaspekt / Umweltziel	Programm	Termin	Verantwortlich	Status
Weiterentwicklung des Managementsystems	Einführung eines Lenkungsausschuss „Nachhaltigkeit und Soziales“	Apr 2025	Managementbeauftragter USAS	erledigt
	Erstellen eines jährlichen internen Nachhaltigkeitsberichts	Dez 2025	Managementbeauftragter USAS	erledigt
	Einbindung von USAS in das Lead Team	Jun 2025	Geschäftsführung	erledigt
Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks um 45% bis 2030 (Bezugsjahr 2015)	Reduzierung der CO₂-Emissionen um 4,7 % jährlich	jährlich	Technik / F.E.S.T. (im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung)	aktuell -26% (Basis 2015)
	Auswahl, Bewertung und Realisierung von weiteren Energie-Einsparpotenzialen			
	Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach Gebäude 26	Okt 2026	Technik	erledigt
weitere Reduzierung der Belastung durch wirkstoffhaltiges Abwasser	Schrittweise Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energie im zugekauften Strom auf 50% bis 2027	Dez 2027	Technik	Nachweis für 2025: 20%, 2026: 40%
	Validierung einer Anlage zur Abwasservorbehandlung im Gebäude 21	Dez 2025	Umweltschutz und Arbeitssicherheit	erledigt
weitere Verbesserung der Unfallkennzahl	weitere Reduzierung der Anzahl verhaltensbedingter Unfälle KPI Unfallhäufigkeitszahl UHZ* unter 6,0	Dez 2027	Umweltschutz und Arbeitssicherheit	Stand im Dez 2026 UHZ=4,6
	Einführung der „10 Golden Regeln“	ab Jun 2025		erledigt
	Einführung von „Behaviour Safety Visits“ durch die Hauptabteilungsleiter	Jul 2025		erledigt

* Unfälle mit Arbeitszeitausfall pro 1.000.000 Arbeitsstunden

2.2 Entwicklung der umweltrelevanten Daten 2025

2.2.1 Elektrische Energie

Im Jahr 2025 betrug der Stromverbrauch am Standort 10.373 MWh und lag damit leicht unter dem Vorjahresniveau. Der spezifische Stromverbrauch bezogen auf die Produktionsleistung blieb weitgehend konstant. Effizienzsteigerungen und Energieeinsparmaßnahmen konnten einen Teil des zusätzlichen Energiebedarfs des seit 2023 betriebenen Produktionsgebäudes kompensieren, jedoch nicht vollständig ausgleichen. Der Anteil erneuerbarer Energien am zugekauften Strom betrug 63,7 % und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung unserer standortbezogenen CO₂-Emissionen.

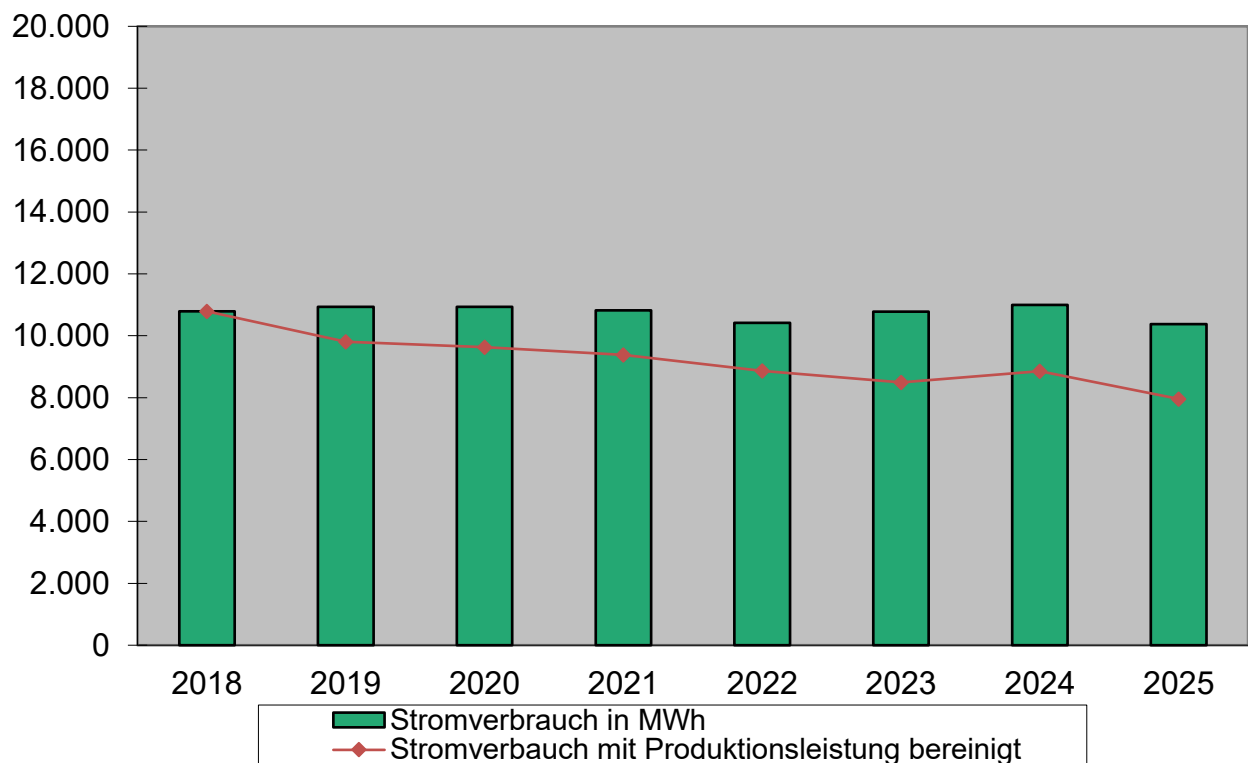


Abbildung 1: Stromverbrauch 2018 bis 2025

Der Anteil der erneuerbaren Energien im zugekauften Strom lag bei 63,7 %.

2.2.2 Heizenergie

Die Versorgung des Standorts mit Wärme und Prozessdampf erfolgt über die betriebseigene Energiezentrale. Als Energieträger kommen Erdgas und Heizöl zum Einsatz. Im Jahr 2025 lag der Heizenergieverbrauch bei 18.486 MWh.

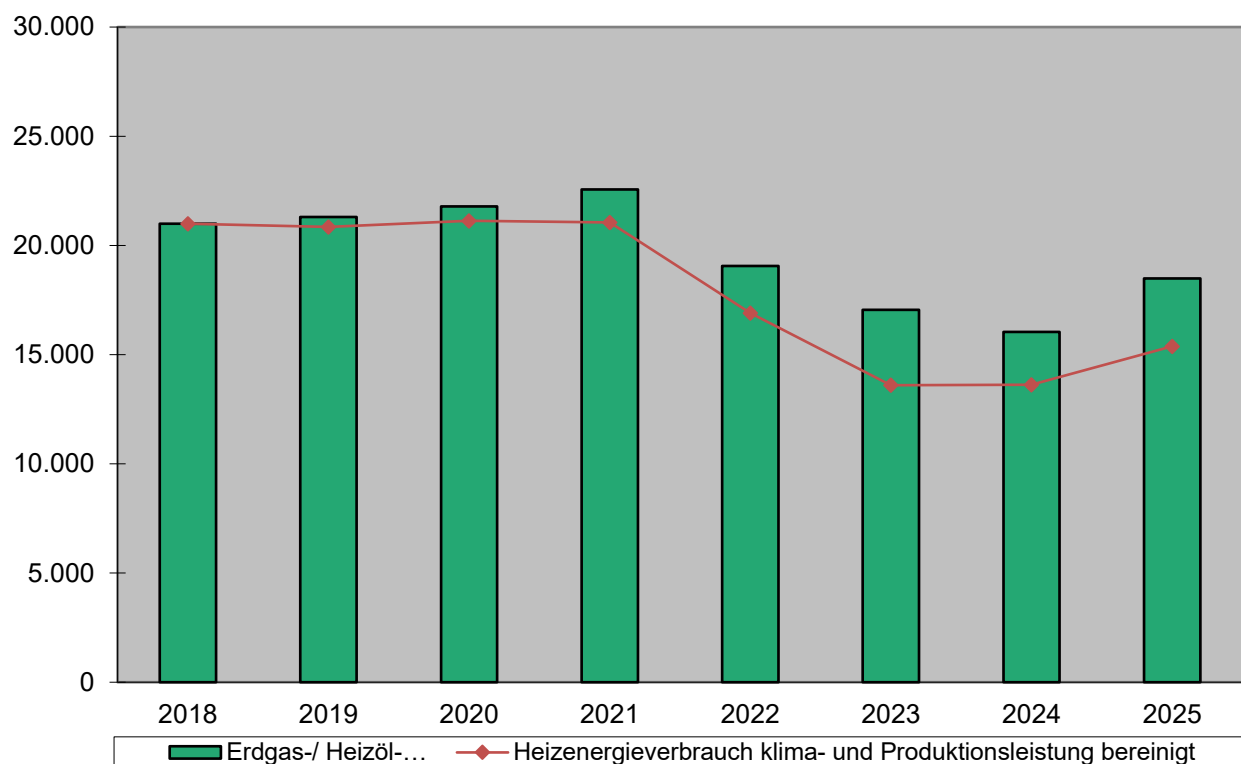


Abbildung 2: Erdgas- und Heizölverbrauch 2018 bis 2025

Die getroffenen Maßnahmen konnten den Mehrverbrauch an Heizenergie durch das neue Produktionsgebäude Pharma im Jahr 2025 nicht ausgleichen. Ungünstig für die Kennzahl waren auch die Temperaturen im Winter. Berücksichtigt man die Klimaeinflüsse und die Entwicklung der Produktionsleistung, so ergibt sich ein Mehrverbrauch im spezifischen Verbrauch.

Die eingesetzte Erdgas- und Heizölmenge entspricht einem direkten Ausstoß von 3.921 Tonnen Kohlendioxid.

2.2.3 Gesamt-Energieverbrauch

Die Entwicklung des gesamten Energieverbrauchs aus Strom, Erdgas und Heizöl zeigt langfristig eine deutlich verbesserte Energieeffizienz. Bezogen auf die Produktionsleistung lag der Energieeinsatz im Jahr 2025 um 30,3 % unter dem Niveau des Referenzjahres 2018. Trotz gestiegener Anforderungen durch neue Produktionsflächen konnte die energiebezogene Umweltleistung damit nachhaltig verbessert werden. Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch betrug 23 %

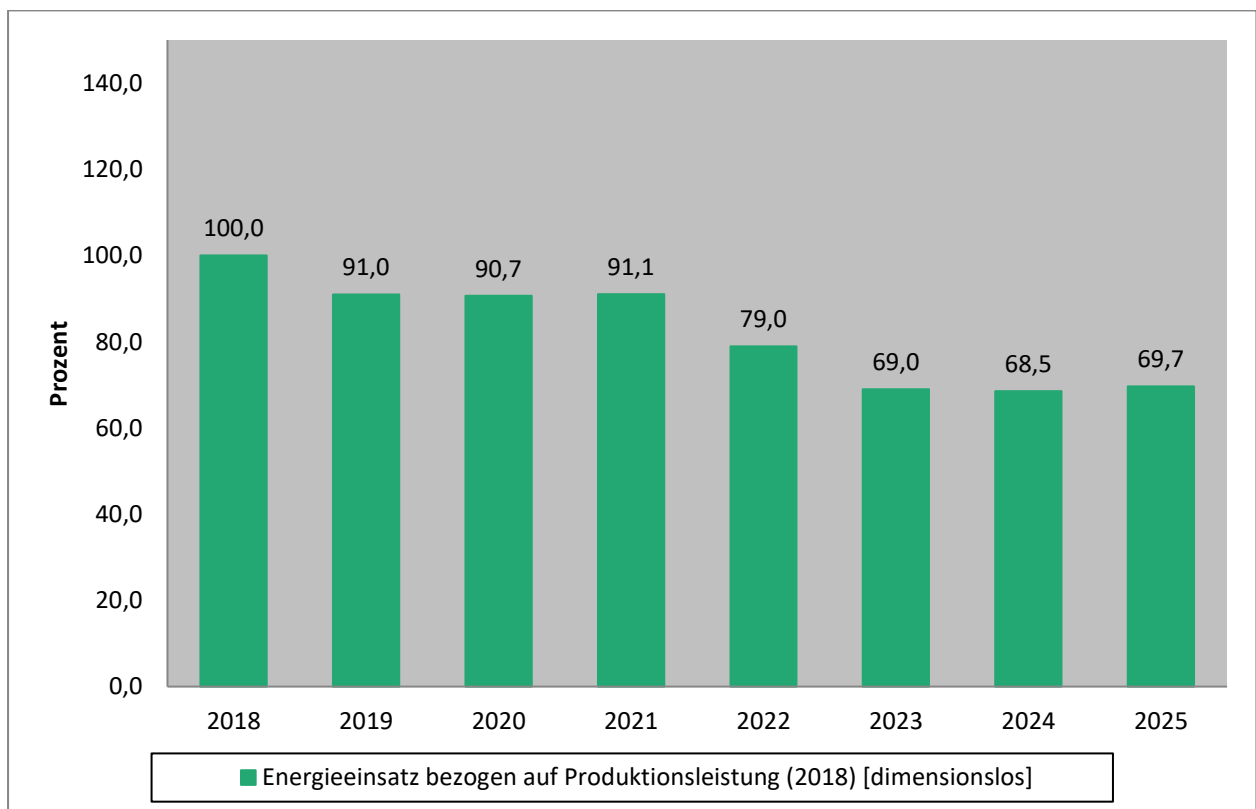


Abbildung 3: Energieverbrauch 2018 bis 2025 (Bezugsjahr 2018)

2.2.4 Wasserverbrauch

Im Jahr 2025 wurden 47.290 m³ Frischwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz bezogen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von rund 8,5 %. Ursache hierfür war insbesondere der erhöhte Bedarf an Prozessdampf zur Beheizung und Luftbefeuchtung während der Wintermonate.

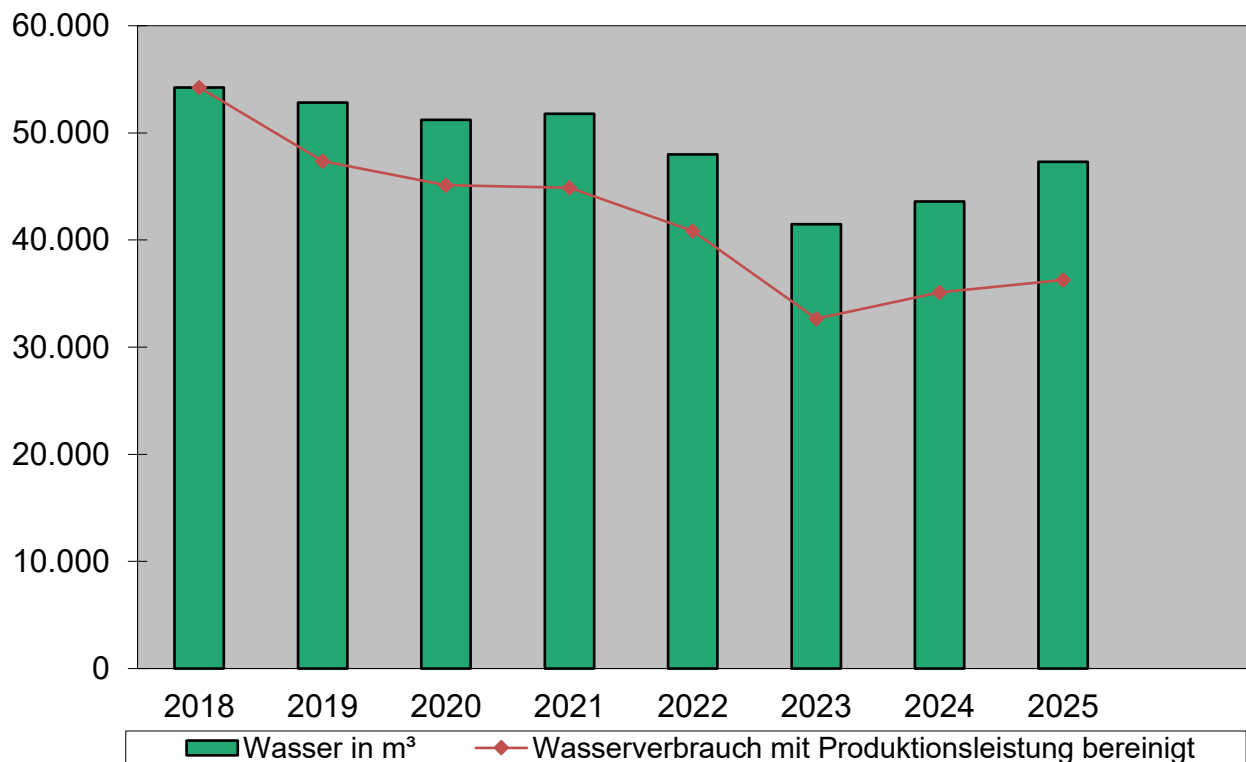


Abbildung 4.: Wasserverbrauch 2018 bis 2025

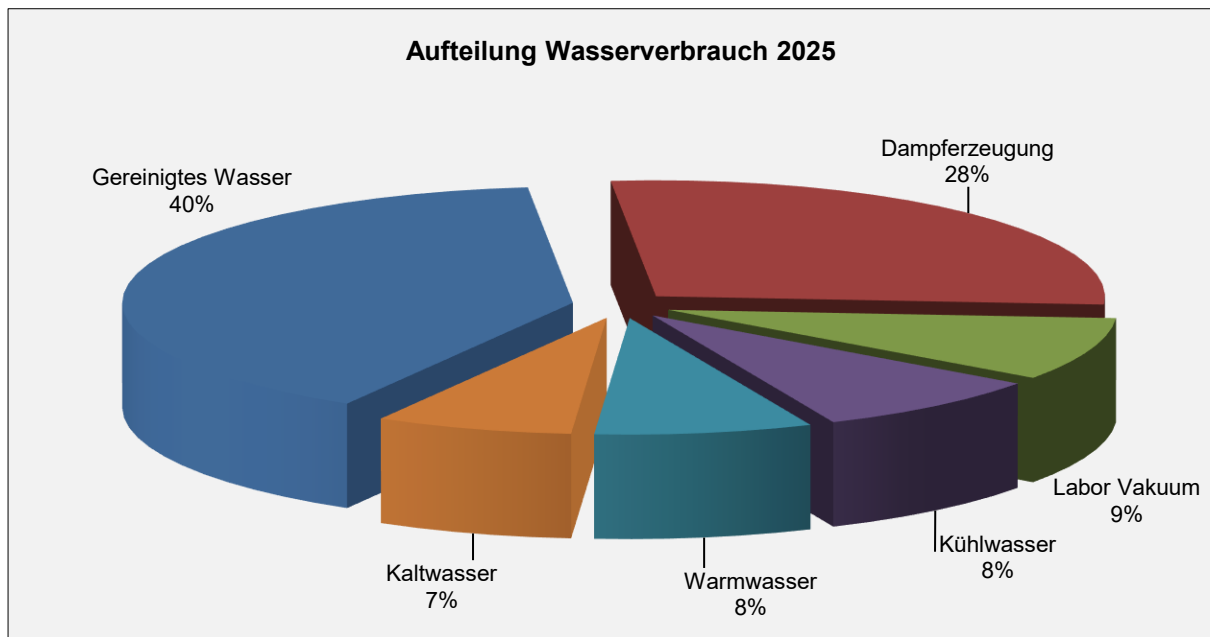


Abbildung 5.: Verwendung des Wassers 2025

In Betrieben der pharmazeutischen Industrie wird aufgrund der hohen Hygiene-, Reinheits- und Qualitätsanforderungen der Hauptanteil der bezogenen Wassermenge als gereinigtes Wasser und zur Prozessdampferzeugung verwendet.

Die Qualität des Abwassers wird monatlich durch externe Labore überwacht. Untersuchungen auf produktionsrelevante Wirkstoffe bestätigten auch im Jahr 2025 die Einhaltung aller relevanten Umweltanforderungen.

2.2.5 Abfall

Das Abfallaufkommen erhöhte sich im Jahr 2025 leicht und lag bei insgesamt 6.480 Tonnen. Die Entstehung von Abfällen ist eng mit den Herstellungsprozessen der pharmazeutischen Wirkstoffsynthese verbunden, bei denen in verschiedenen Prozessschritten produktionsspezifische Reststoffe anfallen.

Durch konsequente Verwertungsmaßnahmen konnten 64 % der Abfälle stofflich oder energetisch verwertet werden.

Die weitere Optimierung der Ressourceneffizienz und die Reduzierung von Abfallmengen bleiben zentrale Ziele unseres Umweltmanagements.

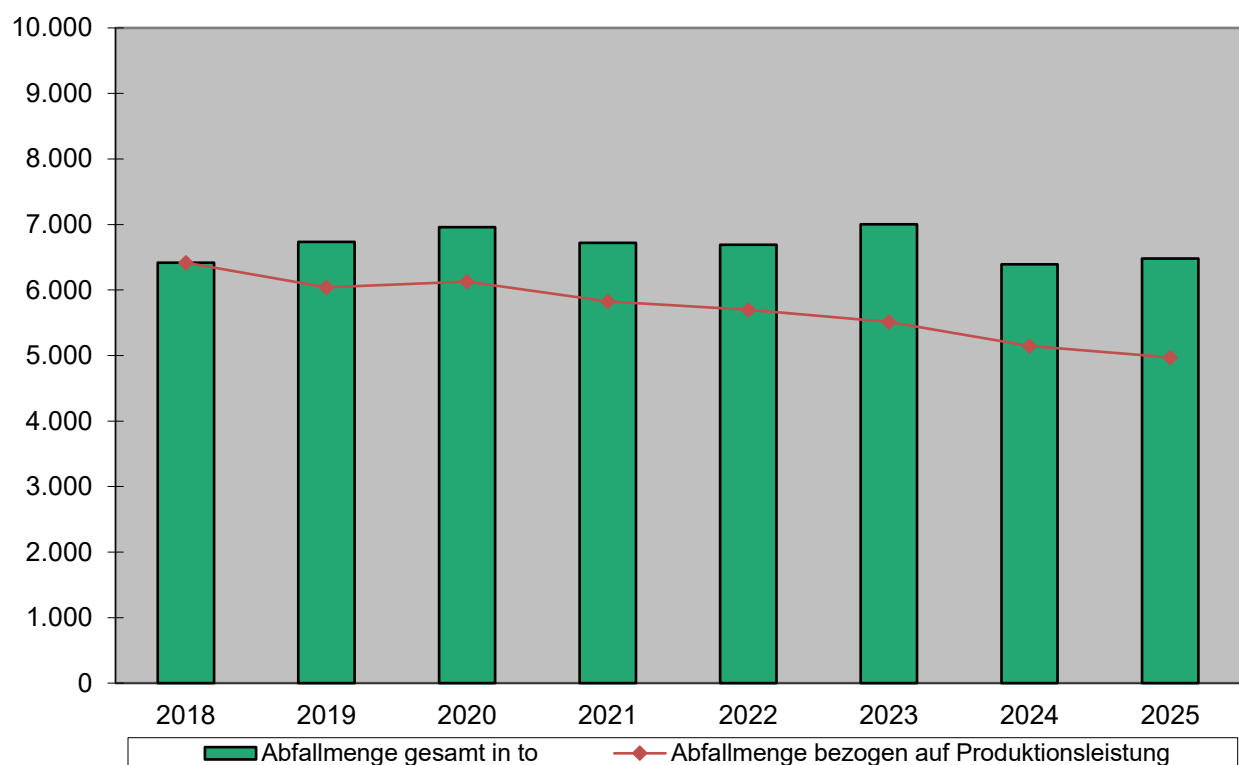


Abbildung 6: Abfallentsorgung 2018 bis 2025

	gefährlicher Abfall	ungefährlicher Abfall	Summe
Beseitigung	2.345 to	2 to	2.347 to
Verwertung	3.903 to	230 to	4.133 to
Summe	6.248 to	232 to	6.480 to

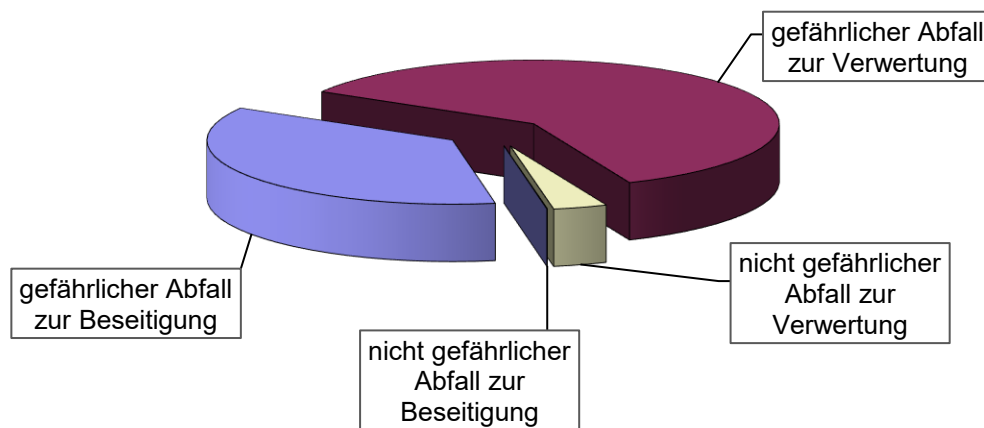


Abbildung 7: Abfallentsorgung 2025 nach Verbleib

2.2.6 sonstige Umweltauswirkungen

Neben Energie- und Ressourceneffizienz berücksichtigt Excella weitere Umweltaspekte wie Lärmschutz, Klimaschutz und Biodiversität.

Zur Verringerung von Geräuschemissionen und zum Schutz der direkten Nachbarschaft wurde im Bereich der chemischen Großproduktion eine zusätzliche Schallschutzwand vor einem Kühlturm errichtet.

Zur Reduzierung der CO₂-Emissionen wurde auf dem Dach des Laborgebäudes der Qualitätskontrolle eine Photovoltaikanlage installiert.

Maßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünungen tragen darüber hinaus zur Förderung der biologischen Vielfalt am Standort bei und unterstützen die ökologische Integration neuer Gebäude in das bestehende Werksgelände.

2.3 Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für Excella, ökonomische Leistungsfähigkeit mit ökologischer Verantwortung und sozialem Engagement zu verbinden. Dieser Anspruch prägt unser tägliches Handeln und fließt in strategische Entscheidungen ebenso ein wie in operative Prozesse.



Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht allein als Einhaltung gesetzlicher Anforderungen. Vielmehr betrachten wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Mitarbeitende, Geschäftspartner und Gesellschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse verantwortungsvoll und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Die unabhängige Nachhaltigkeitsbewertung durch EcoVadis bestätigt diesen Weg. Bewertet werden unter anderem die Themenfelder Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Im Jahr 2025 gehörte Excella zu den besten 9 % der weltweit bewerteten Unternehmen in der Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse und wurde erneut mit dem Status „Silber“ ausgezeichnet.

3. Kernindikatoren nach EMAS III

Kernindikatoren sollen die Umwelleistung einer Firma beschreiben. Dabei ermöglichen sie einen Vergleich von Jahr zu Jahr beziehungsweise zu anderen vergleichbaren Firmen.

Die Kernindikatoren gemäß der EMAS Verordnung EG/1221/2009 beziehen sich stets auf eine Bezugsgröße (Output). Wir haben seit 2025 als Bezugsgröße die Produktionsleistung gewählt, um den Veränderungen im Produktportfolio und den schwankenden Rohstoffkosten Rechnung zu tragen. Die Materialeffizienz berechnet sich aus dem Wert der eingesetzten Rohstoffe und der hergestellten Produkte.

Kernindikatoren Verbrauch Umweltmedien 2025

Kernindikator	Einheit	Verbrauch	Verbrauch/Output	Trend
Energieeffizienz				
Gesamtverbrauch	MWh/a	28.859	0,49	↗
Davon erneuerbare Energien	MWh/a	6.605	0,11	↗
Wasser				
Gesamter jährlicher Wasserverbrauch	m³/a	47.300	0,81	↗
Material				
Materialeffizienz	./.	./.	0,38	⇒
Abfall				
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen	to/a	6.480	110,69	⇒
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen an gefährlichen Abfällen	to/a	6.248	106,73	⇒
Biologische Vielfalt				
Flächenversiegelung	%	38.470 m²	63%	⇒
naturnahe Fläche	m²	14.870 m²	24%	⇒
Emissionen				
CO ₂ Ausstoß Scope 1 und 2 Scope 3	to/a CO _{2,eq}	7.073	0,12	↘

Von den CO₂ Emissionen werden 6,9 Tonnen durch die Firmenfahrzeuge verursacht. Zusätzliche Emissionen von 232 to CO₂-Equivalenten sind durch den Verlust an Kältemittel entstanden.

Es haben keine relevanten Emissionen von CH₄, N₂O, FCKW oder HFKW, SF₆ stattgefunden. Die Emissionen von geringen Mengen SO₂, NO_x und PM ergeben sich aus den Verbrennungsprozessen von Erdgas und Heizöl und zeigen den gleichen zeitlichen Verlauf wie der dargestellte Heizenergieverbrauch.

Bei den naturnahen Flächen handelt es sich um Bereiche, die in erster Linie der Erhaltung oder Wiederherstellung der Natur dienen. Auf den Grundstücken von Excella sind dies

- alter Baumbestand und parkähnliche Flächen	6.910 m ²
- Hecken	3.590 m ²
- Schilfflächen	460 m ²
- begrünte Dachflächen / begrünte Fassaden	3.910 m ²

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird 2027 erstellt. Eine vollständige Erklärung wird dann im Jahr 2028 validiert und veröffentlicht.

Validierung

Für die Validierung beauftragt wurde: Intechnica Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation,
DE-V-0279

Die Validierung wurde durchgeführt von: Dr. Torsten Eckardt DE-V-0465 und
Dr. Volker Tröbs DE-V-0258

Der Unterzeichnende,

Dr. Torsten Eckardt
EMAS-Umweltgutachter
mit der Registrierungsnummer DE-V-0465,

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 21 „Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen“ bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Excella GmbH & Co. KG
mit der Registrierungsnummer DE-158-00109

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. [1221/2009](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) und der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, den 07.09.2026

Dr. Torsten Eckardt